

Abgabebedingungen für die Tiere aus dem Tierheim

(Das Tierheim Mölln arbeitet nach den Richtlinien zur Führung von Tierheimen des Deutschen Tierschutzbundes e. V., die dem Verein verbindlich vorgegeben sind.)

Nachstehend finden Sie Bedingungen und Anforderungen an die Haltung von Tieren sowie Checklisten, die Ihnen eine Hilfestellung bei Ihrer Entscheidung geben, ob Sie für ein Tier die Verantwortung übernehmen können und wollen.

Katzen

Grundsätzlich dürfen Katzen an neue Halter nur kastriert abgegeben werden. Eine Ausnahme stellt die Vermittlung von Katzenwelpen dar sowie eine tierärztliche Diagnose, die die Kastration zum Zeitpunkt der Vermittlung unmöglich macht. In diesen Fällen ist sicherzustellen, dass die Katze später kastriert wird. Dies wird durch eine entsprechende vertragliche Regelung gesichert.

Katzen werden nur gekennzeichnet abgegeben. Die Kennzeichnung mit Mikrochip ist optimal. Tätowierung wird akzeptiert. Das Tierheim schlägt dem neuen Halter das Deutsche Haustierregister® zur Registrierung vor.

Katzen im Tierheim des Deutschen Tierschutzbundes müssen gegen die Krankheiten Katzenschnupfen und Katzenseuche geimpft werden. Die Seuchenlage und der Zugang ins Freie entscheiden, ob zusätzlich gegen Tollwut geimpft werden muss. Weitere Impfungen sind nicht zwingend vorgeschrieben.

Bei Katzen gibt es soziale Tiere, die sich in der Gruppe wohlfühlen und Einzelgänger, die in einer Gruppe nicht zu halten sind. Diesem unterschiedlichen Verhalten der Tiere ist unbedingt Rechnung zu tragen.

Vermittlung von Katzen

Ziel ist es, die Tiere in eine katzensgerechte Haltung zu vermitteln. Wir führen entsprechende Vermittlungsgespräche und mindestens eine Kontrolle der Tierhaltung durch.

Ihr persönliche Checkliste:

- Ist bei Ihnen genügend Fachwissen vorhanden? Erstkatze? Schon mal eine Katze aus dem TH gehabt?
- Ist die ganze Familie mit der Anschaffung einverstanden?
- Trägt ein Erwachsener letztendlich die Verantwortung für die Tiere?
- Wenn Kinder eine Katze wollen, müssen die Eltern die Verantwortung übernehmen, d.h. die Katzentoilette säubern, die Fütterung, die Fellpflege und die Beschäftigung übernehmen. Tiere sind kein Spielzeug.
- Ist eine artgerechte Unterbringung vorhanden? *Auslauf/Wohnung/Balkon/Garten*. Kann das Tier bei Freigang immer rein?
- Wohnung/Balkon gesichert/Auslauf Katzenklappe vorhanden?
- Keine Katzen in die oberen Etagen mit Auslauf. Die Katze sollte mindestens 4 Wochen im Haus belassen werden, bevor sie raus darf. Keine Auslaufkatze direkt neben einer viel befahrenen Straße. Bei dieser Wohnsituation ist eine Wohnungskatze gut geeignet.
- Ist die Bereitschaft vorhanden, auch zwei Tiere zu halten?
- Bei Vollzeitbeschäftigung ist es ratsam, zwei verträgliche Tiere zu übernehmen. Ist bereits eine Katze vorhanden? Weiblich oder männliches Tier? Kennt sie den Umgang mit Artgenossen oder war sie Einzelkatze? Liegt ein Impfausweis mit gültiger Impfung vor? Hintergrund:

- Tierheimkatzen können Bakterienträger sein, ohne selber krank zu sein.
- Bei Mietverhältnissen: Lässt der Mietvertrag die gewünschte Tierhaltung zu? Katzenhaltung sollte erlaubt sein.
 - Sind die Interessenten klar darüber, dass sie die Verantwortung für die Tiere über Jahre hinweg übernehmen? Eine Katze kann gut 20 Jahre leben, d.h. je nach Alter der Katze aus dem Tierheim bis zu 20 Jahre Verantwortung und damit verbunden auch veränderte Lebensumstände.
 - Sind die Zeit und Interesse vorhanden, sich mehrfach täglich um das Tier zu kümmern? Mehrmals täglich Katzentoilette säubern, füttern, beschäftigen.
 - Kosten: Schutzgebühr, die tägliche Versorgung, eine artgerechte Unterbringung, die tierärztliche Versorgung im Krankheitsfall verursachen Kosten. Ist dem Interessent diese Tatsache bewusst und ist er bereit, diese Kosten zu übernehmen? z.B. Katzen mit Auslauf, Unfallgefahr, Brüche, ältere Tiere evtl. Medikamente.
 - Ist eine Ferienvertretung vorhanden, die sich in der Urlaubszeit oder im Krankheitsfall um die Pflege der Katze kümmern kann? Katze ist umgebungstreu, nach Möglichkeit vor Ort belassen, Katzensitter
 - Wurde abgeklärt, ob Allergien gegen Tierhaare vorhanden sind? Kinder im Haushalt? Allergietest wäre sinnvoll.
 - Sind andere Tiere im Haushalt vorhanden? Vertragen die sich mit einer Katze? Kann die Katze evtl. andere Haustiere (Vögel, Nager) gefährden?
 - Beobachtung der Mensch -Tierbeziehung - Passen die beiden zusammen?
 - Verhaltensweisen der Katze können nur vom Tierheimpersonal beschrieben werden. In neuer Umgebung kann es anders sein, muss aber nicht!